



Der vorläufige Trassenverlauf



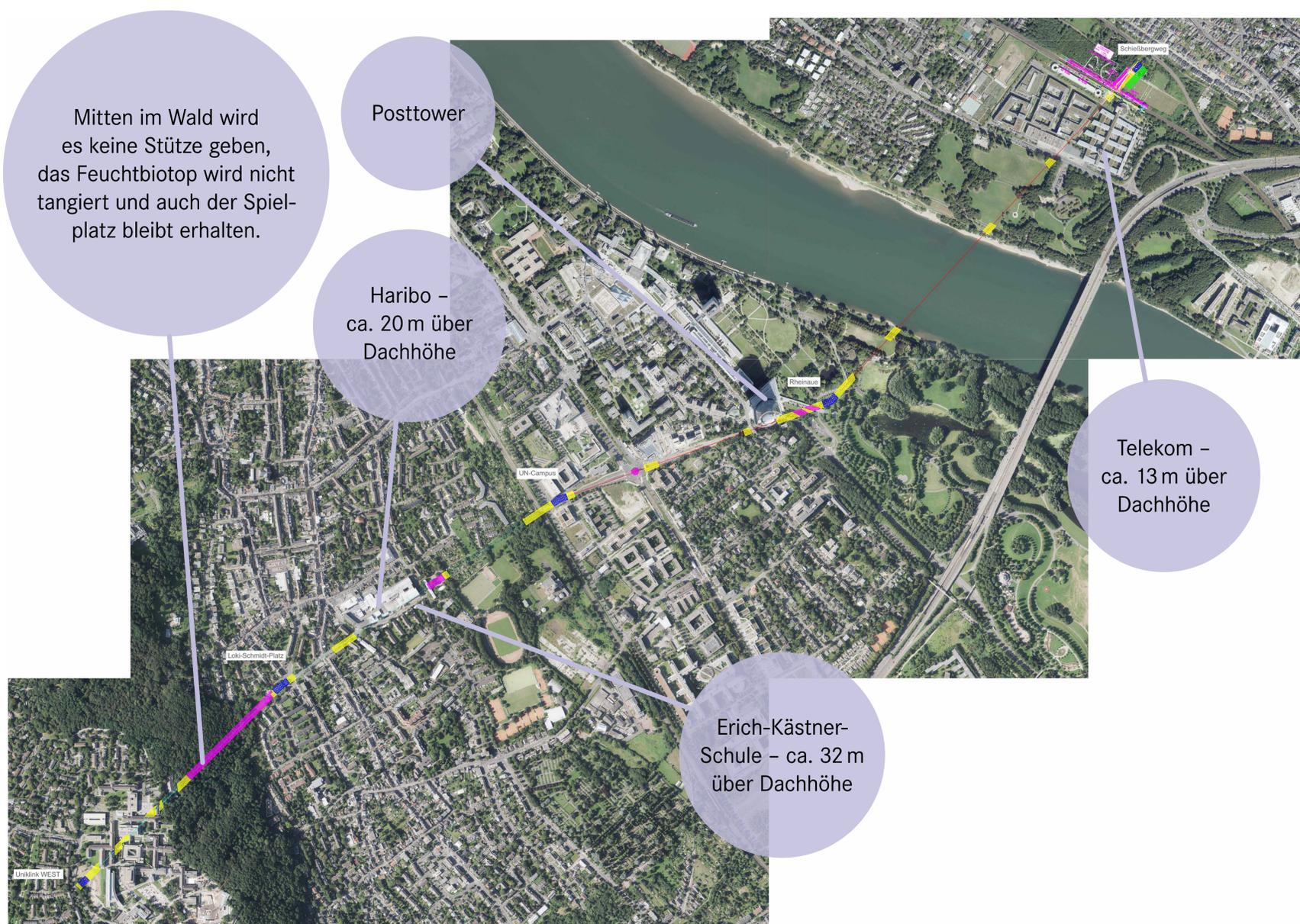
Die 4.300 Meter lange Nordtrasse wurde aus verschiedenen Varianten gewählt.



Diese Trasse hat das größte Fahrgastpotenzial und lässt sich am besten mit dem ÖPNV-Netz verknüpfen.



In bebauten Gebieten folgt sie den Straßenzügen.



Plan: Ingenieurbüro Schweiger, Sonthofen

— Seilbahnanlage 1
— Seilbahnanlage 2

— Stationsbereich

— Baubereiche für Detailuntersuchung

— Vermeidungsflächen

— Garagierung

„Die Seilbahn“ besteht technisch aus zwei Seilbahnen – die Fahrgäste spüren dies aber nicht, die Gondeln fahren durch.

Die Fahrgäste können an allen Stationen barrierefrei ein- und aussteigen. Fast alle Bauwerke – die Stationen wie auch die Stützen – stehen auf öffentlichem Grund.

In diesen Bereichen werden die voraussichtlich 34 Stützen stehen. Die mit ca. 6 m niedrigste Stütze befindet sich in der Nähe der Station Schießbergweg, die mit ca. 50 m höchste Stütze oberhalb des Waldbereichs am Venusberg.

Hier wird es keine Bauwerke geben – dies ist das Ergebnis der Bürgerbeteiligung.

Abgestellt und gewartet werden die Gondeln in einer Garage am Schießbergweg.

